



Südtirol erwartet wieder mehr als eine Million Tonnen Äpfel

Walther Waldner, Beratungsring

Die Südtiroler Obstbauern werden nach 2008 auch heuer wieder mit großer Wahrscheinlichkeit mehr als eine Million Tonnen Äpfel an die Vermarktungs- und Verwertungsbetriebe liefern. Auch wenn die Ernteschätzung im Vergleich zum Vorjahr ein leichtes Minus ausweist, ist ein neuerlicher Mengenrekord nicht auszuschließen. Im Beitrag werden auch die Apfel-Ernteprognosen für das Trentino und für das gesamte Staatsgebiet besprochen.

Zur Schätzung

Wie schon in den vorangegangenen Jahren wurde von Erzeugerorganisationen auch heuer wieder das CSO, das Centro Servizi Ortofrutticoli, mit der Schätzung betraut. Dieses erhob ab Anfang Juli den Behang und die Fruchtgröße in ausgewählten Anlagen. Zusammen mit den Daten aus dem Anbaukataster wurde die Prognose mithilfe eines Rechenmodells erstellt. Der Branchenverband ASSOMELA sammelte die Daten aus allen italienischen Apfelanbaugebieten und gab

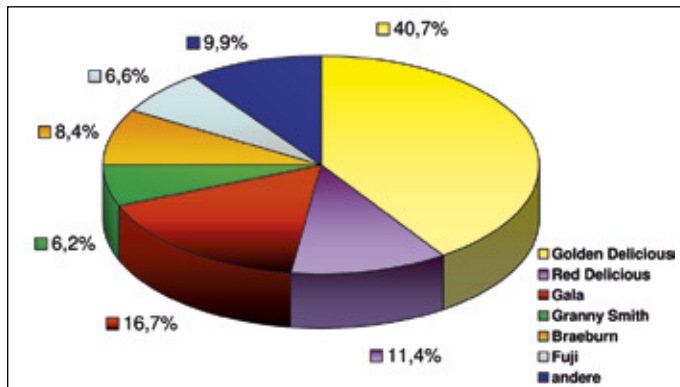
sie bei der Prognosfruit-Tagung im niederländischen Maastricht bekannt.

In den vergangenen drei Jahren wurde die tatsächliche Ernte stets unterschätzt. Das könnte meiner Meinung auch heuer wieder der Fall sein, denn in keinem Beratungsbezirk ist der Fruchtbehang geringer als im Vorjahr. Zudem waren die Früchte Anfang August größer als im Vorjahr. Entscheidend für die tatsächlich geerntete Menge wird sein, ob sich der Vorsprung bei der Fruchtgröße bis zur Ernte hält. Eine Schätzung ist dann

gut, wenn sie nicht mehr als 10% von der Wirklichkeit abweicht. Im Gegensatz zur vorjährigen Prognose dürfte dies heuer zutreffen.

Zu den einzelnen Sorten

Laut Schätzung (Tabelle 1) sollen heuer in Südtirol auf den Golden Delicious-Bäumen gut 410.000 Tonnen Früchte hängen. Das wären 45.000 Tonnen weniger (-10%) als im Vorjahr geerntet wurden. Da der Fruchtbehang besonders in den Lagen über 800 m Meereshöhe sehr hoch und in den tiefer liegenden auch fast durchwegs hoch ist, dürfte die Menge wohl unterschätzt worden sein. Die Gala-Ernte soll mit 169.000 Tonnen mengenmäßig nur etwa gleich hoch ausfallen wie 2008. Da die Gala-Früchte heuer um einige mm größer sind als im Vorjahr und zudem die Anbaufläche leicht zugenommen hat, wird wohl auch bei dieser Sorte die geschätzte Menge um einiges übertroffen werden.



Grafik 1:
Apfelsorten-
verteilung
in Südtirol
– Schätzung
2009.

Bei Red Delicious soll es mit 115.000 Tonnen eine leicht geringere Ernte (-3%) als im Vorjahr geben. Bei dieser Sorte ist eine Prognose besonders schwierig, weil der Behang im Gegensatz zu Golden Delicious und Gala nicht einheitlich ist.

Auch bei Braeburn wird eine geringere Ernte als im Vorjahr vorausgesagt, das Minus soll 9 Prozent betragen. Die Sorte Fuji ist inzwischen mengenmäßig auf den 5. Platz in der Südtiroler Erntestatistik aufgestiegen. Nach einem guten Vorjahresergebnis werden heuer fast 67.000 Tonnen Fuji (+5%) erwartet. Knapp dahinter scheint Granny Smith mit geschätzten 63.000 Tonnen (+1%) auf.

Ein sattes Plus von 11% soll Pink Lady® bringen. Die Schätzung weist 32.000 Tonnen aus. Morgenduft bleibt mit 23.500 Tonnen etwa auf dem Vorjahresniveau.

Wohl aufgrund der Rodungen ist die erwartete Jonagold-Ernte wieder deutlich rückläufig, aber es ist immerhin noch eine Sorte, von der in Südtirol mehr als 18.000 Tonnen erwartet werden (-16%). Die Winesap-Ernte soll laut Schätzung heuer wieder deutlich unter die 10.000 Tonnen-Grenze fallen, die Schätzer prognostizieren ein Minus von 17 Prozent.

Idared, Gloster und Jonathan scheinen in der Statistik zwar noch auf, die Mengen sind aber stark rückläufig und in Summe für das Gesamtergebnis bedeutungslos. Die für den Vinschgau wichtige Sorte Pinova, aber auch die „Sortenneulinge“ sind noch nicht gesondert angeführt. Aber man kann davon ausgehen, dass heuer in Süd-

tirol etwa 6.000 Tonnen Pinova und 2.000 Tonnen Kanzi® heranwachsen.

Zur Qualität

Auffallend ist, dass man heuer landauf, landab selten berostete Früchte findet. Lediglich bei Gala waren im Juni lagenweise berostete Früchte zu sehen, wahrscheinlich eine Folge der Spätfröste im März. Diese wurden aber bei der Handausdünnung größtenteils entfernt. Auch die Fruchtgröße ist auffallend gut. Die Ergebnisse der Fruchtanalysen des Agrikulturchemischen Labors am Versuchszentrum Laimburg lassen bei allen Sorten auf ein geringes Stipperisiko schließen.

Obwohl es heuer vor allem in der Talsohle südlich von Bozen in vielen An-

lagen einen erheblichen Blattschorfbefall gibt, ist es dank der Witterung im Sommer, des Fleißes der Obstbauern und unserer Ratschläge bisher gelungen, die Früchte vor Schorfinfektionen zu schützen. Anlagen mit mehr als 1% Fruchtschorf waren Mitte August die Ausnahme.

Auch vom „Weißen Hauch“, der im Vorjahr lagen- und sortenweise beträchtliche Ausfälle verursacht hat, sind Südtirols Obstbauern heuer verschont geblieben. Schäden durch Insekten gibt es auch heuer so gut wie keine. Die witterungsbedingten Schäden - sprich die Hagelschläge und Spätfröste - haben wieder weit größere Qualitätseinbußen verursacht als Krankheiten und Schädlinge. Bis Mitte August waren, laut Heinrich Huber vom Hagelschutzkonsortium, in Südtirol etwa 3.000 ha von Hagelschlägen betroffen, davon 1.000 ha stark, Schadenssumme ca. 15 Mio. Euro.

Erntebeginn in der Norm

Im Vorjahr hat die Ernte aller Apfelsorten im Vergleich zum langjährigen Mittel rund 10 Tage später begonnen. Heuer ist zeitlich gesehen mit einem normalen Erntebeginn zu rechnen.

Tabelle 1: Südtiroler Apfelernte 2008 und Schätzung 2009.

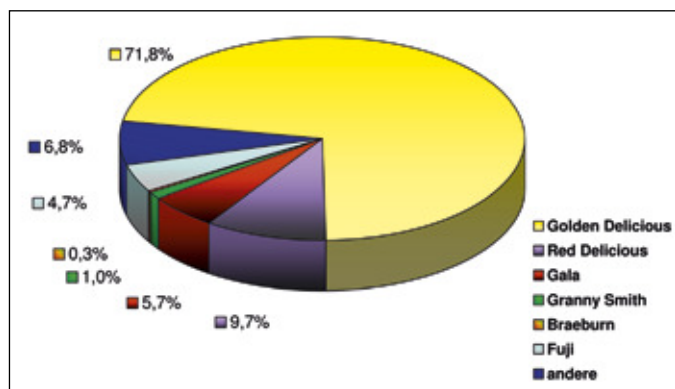
Sorte	Ernte 2008 (t)	Schätzung 2009 (t)	Änderung (%)
Golden Delicious	455.550	410.418	-10
Gala	169.139	168.939	0
Red Delicious	118.912	115.486	-3
Braeburn	84.267	77.041	-9
Fuji	63.608	66.884	+5
Granny Smith	62.199	62.858	+1
Pink Lady®	28.945	32.020	+11
Morgenduft	23.528	23.464	0
Jonagold	22.130	18.636	-16
andere Sorten	13.830	18.534	35
Winesap	10.271	8.546	-17
Idared	4.508	4.302	-5
Elstar	1.431	1.422	-1
Gloster	384	380	-1
Summe	1.058.701	1.008.930	-5



Ca. 16% der Südtiroler Apfelanlagen sind heuer von Hagelschlägen betroffen.

Bei Gala hat sich diese Prognose bereits bestätigt und die Reifetests der Vermarktungsbetriebe zeigen, dass dies auch bei den später reifenden Sorten zu erwarten ist.

Grafik 2:
Apfelsorten-
verteilung
im Trentino
– Schätzung
2009.



Weniger Menge auch im Trentino

Alle Sorten zusammengezählt, entspricht die Apfelernte in unserer Nachbarprovinz Trient in etwa der Südtiroler Golden Delicious-Ernte. Aber im Trentino ist der Golden Delicious-Anteil am Sortiment mit fast 72% weit höher als in Südtirol (41%). Man erwartet auch im Trentino heuer etwas weniger Golden Delicious (-6%). Bei Red Delicious, der zweitwichtigsten Sorte im Trentino, werden aber 7% mehr erwartet als im Vorjahr. Auch bei Gala (+12%) und Fuji (+24%) sind die Ernterwartungen hoch. Kanada Renette nimmt im

Trentino mengenmäßig den 5. Platz in der Erntestatistik ein. Davon werden heuer 18% mehr als im Vorjahr vorausgesagt. Alle anderen Sorten kommen im Trentino nicht über die 1.000 Tonnen-Marke hinaus. Insgesamt erwartet man im Trentino eine um 2 Prozent geringere Apfelernte als im Vorjahr.

Italiens Apfelernte geringfügig kleiner

Wie aus Tabelle 2 hervorgeht, erwartet Italien heuer eine um 2 Prozent geringere, aber dennoch hohe Apfelernte. Da in unserer Region eine etwas niedrigere Golden Delicious-Ernte prognostiziert wird, liegt diese Sorte auch auf gesamtstaatlicher Ebene etwas hinter dem Vorjahresergebnis (-6%). Von den Sorten, die ins Gewicht fallen, werden auch geringere Mengen bei Jonagold (-16%) und Braeburn (-10%) erwartet. Hingegen soll es mehr Fuji und Kanada Renette geben. Zwei von drei italienischen Äpfeln stammen aus der Region Trentino-Südtirol.

Vier von fünf italienischen Golden Delicious (921.000 Tonnen) wachsen in diesen beiden Provinzen (716.000 Tonnen). Diese Menge ist größer als die gesamte spanische Apfelernte. Unter diesem Blickwinkel ist es nur zu begrüßen, dass die Erzeugerorganisationen beider Provinzen über eine gemeinsame Plattform (FROM) versuchen, auf neuen Absatzmärkten außerhalb Europas einen Teil dieser großen Apfelmengen unterzubringen.

Tabelle 2: Italienische Apfelernte 2008 und Schätzung 2009.

Sorte	Ernte 2008 (t)	Schätzung 2009 (t)	Änderung (%)
Golden Delicious	980.876	921.230	-6
Gala	298.550	303.115	+2
Red Delicious	243.210	242.672	0
Fuji	142.052	149.882	+6
andere Sorten	114.963	122.346	+6
Granny Smith	98.973	99.416	0
Morgenduft	91.179	91.777	+1
Braeburn	86.667	78.142	-10
Pink Lady®	58.190	62.144	+7
Jonagold	24.474	20.593	-16
Winesap	18.485	16.787	-9
Idared	4.586	4.355	-5
Elstar	1.493	1.425	-5
Gloster	530	458	-14
Jonathan	264	220	-17
Summe	2.164.493	2.114.562	-2